Gewalt im Alltag

ist ein Projekt der

Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung

HateAid

Stefanie Zacharias - Projektleiterin Betroffenenberatung

1 Wer wendet sich an uns?

2 Welche Hilfestellungen bieten wir an?

3 Welche Folgen kann digitale Gewalt haben?

4 Was können Betroffene und stille BeobachterInnen tun?

Wer wendet sich an uns?

78% der Internetnutzer*innen geben an, schon einmal Hass im Netz gesehen zu haben

Besonders betroffen sind junge Erwachsene: 17% sind schon selbst Opfer von HateSpeech geworden*

*Quelle: Hate Speech Ergebnisbericht (Landesanstalt für Medien NRW, 2018), #Hass im Netz: der schleichende Angriff auf unsere Demokratie. (Campact u.a. 2019)

[redacted]: DU GEHÖRST GESTEINIGT DU UNWERTES WESEN DU GEHÖRST GESTEINIGT DU UNWERTES WESEN DU GEHÖRST GESTEINIGT DU UNWERTES WESEN DU GEHÖRST GESTEINIGT DU UNWERTES WESEN....

Gefällt mir Kommentieren Teilen [redacted]

[redacted] [redacted],bei dem braucht man nicht viel!einen Kanister Benzin,ein Feuerzeug und schon geht er als leuchtendes Beispiel voran

Gefällt mir · Antworten · 28 Min.

[redacted] [redacted] · Oct 2

Hallo 🥰 ich fange dieses Semester an, in Leipzig Soziologie zu studieren. Auf meinen Patreon-Account habe ich die Option hinzugefügt, mein Studium mitzufinanzieren. Natürlich bekommt ihr auch was dafür, zum Beispiel Lesehefte oder Bücher.

[redacted] is creating Texte, Podcast und Videos | Patreon

Become a patron of [redacted] today: Read 33 posts by [redacted] and get access to exclusive content and experiences on the world's largest ...

patreon.com

368 62 334

[redacted]

Replying to [redacted]

Lösch dich bitte!!! Du bist so ein dreckiger Parasit! Ekelhaft!

Translate Tweet

11:58 AM · Nov 9, 2019 · Twitter for iPhone

Wer wendet sich an uns?

HateAid - Mit Recht gegen Hass

- Jede Person, die von digitaler Gewalt betroffen ist
- Minderheiten
- 2/3 unserer KlientInnen sind Frauen
- Personen, die sich im Netz für Minderheiten und unsere Demokratie einsetzen

Welche Hilfestellungen bieten wir an?

HateAid – Mit Recht gegen Hass

Betroffenenberatung

•Emotional-stabilisierende Erstberatung

•Sicherheitsberatung

•Kommunikationsberatung

Rechtsdurchsetzung

•Unterstützung bei der Beweissicherung

•Finanzierung von Zivilklagen

Öffentlichkeitsarbeit: Lobby der Betroffenen

•Sensibilisierung von Behörden, Politik und Öffentlichkeit

Welche Folgen kann digitale Gewalt haben?

Silencing

Erfolgreich eingeschüchtert?

Wir ALLE!

54% der Internetnutzer*innen trauen sich nicht mehr, ihre politische Meinung im Netz zu sagen - aus Angst vor Hass und Hetze.

*Quelle: Hate Speech Ergebnisbericht (Landesanstalt für Medien NRW, 2018), #Hass im Netz: der schleichende Angriff auf unsere Demokratie. (Campact u.a. 2019)

Welche Folgen kann digitale Gewalt haben?

Persönlich

- Rückzug aus dem Netz und sozialen Leben
- Schuldfrage
- Selbstzweifel
- Existenzkrise

Netz

- Silencing Effekt
- Eindruck, dass Meinung der “Hater” der Mehrheit enspricht

Welche Folgen kann digitale Gewalt haben?

- Oft noch fehlende Sensibilisierung für das Thema digitialer Gewalt bei:
    - Polizei
    - Staatsanwaltschaft
    - Gerichten
    - Beratungsstellen

Was können Betroffene und stille BeobachterInnen tun?

Schützt euch!

- **Privatsphäreeinstellungen** bei euren Social-Media-Profile – macht euch nicht angreifbar
- Veröffentlicht euren **Aufenthaltsort und andere private Informationen** nicht
- **Passwortsicherheit –** Passwortmanager und 2-Faktorauthentifizierung
- **Dokumentiert** Drohungen und **meldet** sie bei der Polizei
- Weitere Tipps: https://hateaid.org/praevention-digitale-gewalt/

Wie ist zu reagieren?

- **Angriffe nicht persönlich nehmen:**

Meist dient man* nur als Feindbild oder Symbol. Es ist wichtig, sich selbst immer wieder klar zu machen, dass man* selbst keine Schuld trägt.

- **Selbstschutz geht vor:**

Egal ob als direkt betroffene Person oder als Unterstützer*in. Achtet auf euch. Zieht euch bewusst auch mal aus Diskussionen oder Netzwerken zurück, wenn ihr merkt, dass die Belastung zu groß wird.

- **Counter Speech bzw. aktives Gegenrede:**

Die Idee: Hass soll nicht mit Hass begegnet werden. Durch fundierte Argumente, durch den Support der betroffenen Person (Liken und Sharen) oder mit Humor soll gezeigt werden, dass digitaler Hass nicht ohne Konsequenzen bleibt.

  - Um „Silencing“ zu verhindern und Betroffene zu stärken
  - Um die stillen Mitlesenden zu überzeugen

Wie ist zu reagieren?

- **Tipps aus der Praxis:**
  - Eigene Kommentare/Beiträge posten Algorithmus
  - Nicht auf jeden einzelnen Hass-Kommentar reagieren und nicht auf Endlosdiskussionen einlassen

  - Deeskalieren und nachfragen, sachlich bleiben und Quellen einfordern
  - Menschenfeindlichkeit benennen, Standpunkt erklären und sich klar dagegen positionieren
  - Achtung: Digitalen Hass nicht reproduzieren

  - Wenig Ressourcen?
    - Liken und Sharen
    - GIFs und Memes verwenden

  - Trolle ignorieren

Melden?!

Meldung nach NetzDG (!)

Ziel: Löschung

Vorher: Beweissicherung! Screenshots mit Datum und Kontext!

NetzDG-Meldeformular

https://www.facebook.com/help/contact/1909333712721103
https://help.instagram.com/contact/740819849462594
https://help.twitter.com/de/rules-and-policies/twitter-report-violation
https://support.google.com/youtube/answer/2802027?hl=de

Anzeigen?!

Ziel:

Bestrafung Täter*innen und evtl. Identitätsermittlung

Wo?

Grds. jede Polizeidienststelle oder Staatsanwaltschaft

Mail an HateAid (**beratung@hateaid.org**)

Warum ist Anzeigen so wichtig?

Löschen allein reicht nicht! Strafverfolgung hat wichtigen Abschreckungseffekt!

- Mehr Anzeigen steigern das Bewusstsein der Strafverfolgungsbehörden, dass hier ein echtes Problem vorliegt
- keine Einzelfälle
- Strafverfolgungsbehörden sind auf Zivilgesellschaft angewiesen!
- Signal für (potentielle) Täter*innen

weitere Fragen?

Kontakt

HateAid gGmbH
% Stiftung Haus der Demokratie
und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

E-Mail: kontakt@hateaid.org

Webseite: https://hateaid.org

Betroffenenberatung

Sprechstundenzeiten:
Montags: 10-13 Uhr
Donnerstags: 16-19 Uhr
E-Mail: beratung@hateaid.org
Mobil: +49 (0) 172 4636998